

# Kirche steigt in den sozialen Wohnbau ein

Bistum Freiburg fördert mit **4,5 MILLIONEN EURO**

Als die Initiatoren auf einer Pressekonzferenz diese Woche die sozialen Hintergründe ihres Engagements aufzählten, wirkte es ein wenig, als hätte man innerhalb der Kirche die eigentlich weitgehend bekannten Probleme der Altersarmut, der extrem hohen Mieten in den Großstädten und des mangelnden Wohnraumes für junge Familien erst in jüngster Zeit entdeckt. In jedem Fall aber möchte das Erzbistum Freiburg seine gute Finanzlage jetzt dafür nutzen, in diesem Problemfeld zu helfen. Aus dem kirchlichen Doppelhaushalt 2014 und 2015 will man rund 4,5 Millionen Euro lockermachen.

In den Markt einbringen will die Kirche ihr Geld über das Siedlungswerk Baden, unter dessen Dach diverse Familienheim-Genossenschaften, aber auch der Bauverein Freiburg zusammengeschlossen sind. Das Bistum Freiburg finanziert nun für rund 300 förderwürdige Wohnungsbewerber – es gelten die Einkommensgrenzen des Landeswohnraumförderprogramms – einen Mietzuschuss von 1,50 Euro auf eine maximale Ausgangsmiete von 10 Euro pro Quadratmeter. Die 300 Mietparteien müssten also im teuersten Fall noch eine Miete von 8,5 Euro aufbringen. So sollen sich auch einkommensschwache Mieter noch Neubauwohnungen leisten können und dieses Potenzial, so die Kalkulation der Initiatoren, werde wiederum dazu anregen, neue Wohnungen zu bauen.

Davon erhofft man sich auch praktische Verschiebungen innerhalb des Marktes. Besonders

alte Menschen könnten so in den Genuss neuer, barrierefreier Wohnungen gelangen, argumentiert der mit federführende Heidelberger Familienheim-Vorstand Peter Stammer, und dafür ihre größeren, aber nicht mehr altersgemäßen Wohnungen hergeben. „Dadurch erreichen wir, dass in unseren Beständen Wohnungen frei werden, die wir an junge Familien weitergeben könnten.“ Für die Förderung bewerben kann man sich bei den Familienheim-Filialen.

### Größere Bestände in den Städten

Einen sehr auffälligen Effekt wird das Programm erst einmal nicht verursachen – immerhin verteilen sich die 300 Wohnungen auf das große Wirkungsgebiet des Siedlungswerks, das von Tauberbischofsheim im Norden bis Waldshut im Süden und bis zum Bodensee im Südosten reicht. Zur räumlichen Verteilung des möglichen Neubaubestands ist noch nichts bekannt. „Es laufen größere Bestrebungen, in Freiburg, Heidelberg oder Karlsruhe größere Bestände zu errichten“, sagt Familienheim-Vorstand Peter Stammer. Andererseits, erklärt Johannes Baumgartner vom Erzbistum, wolle man durchaus auch im ländlichen Raum Wirkung erzielen. „Wir stellen immer wieder fest, dass alte Menschen auch in Villingen oder Moosbach ein Problem haben, ordentliche Wohnungen bezahlen zu können.“ JKI

➤ [www.bezahlbares-wohnen-baden.de](http://www.bezahlbares-wohnen-baden.de)